

PRESSEMITTEILUNG

Engagement für Gedenken und Frieden – Würth Industrie Service spendet 2.200 Euro

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Nicola Frank
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3187
F +49 7931 91-53409
www.wuerth-industrie.com
nicola.frank@wuerth-industrie.com

06.02.2026

Bad Mergentheim/ Main-Tauber-Kreis. Wenn gesellschaftliches Engagement und historische Verantwortung Hand in Hand gehen, entstehen Brücken der Versöhnung: Anlässlich des 29. Ketterberg Dialogs am 09. Dezember 2025 rief die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG erneut zu einer Spendenaktion auf. An diesem Abend konnten durch die Spenden der Gäste sowie der Würth Industrie Service eine Spendensumme in Höhe von 2.200 Euro gesammelt werden. Mit der Spende wird die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. unterstützt, der sich seit über einem Jahrhundert für die Pflege von Kriegsgräbern, die Betreuung von Angehörigen sowie für Bildungs- und Versöhnungsprojekte engagiert. Die offizielle Spendenübergabe fand am Donnerstag, den 05. Februar 2026, auf dem Firmengelände der Würth Industrie Service mit Vertretern des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und der Würth Industrie Service in Bad Mergentheim statt.

Über den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist seit über 100 Jahren eine tragende Säule der europäischen Erinnerungs- und Gedenkkultur. Im Auftrag der Bundesregierung pflegt die humanitäre Organisation rund 2,9 Millionen Kriegsgräber in über 40 Ländern und sorgt dafür, dass die Würde der Toten bewahrt bleibt. Neben der Pflege übernimmt der Volksbund die Suche nach Kriegstoten des Ersten und Zweiten Weltkriegs und führt Umbettungen durch, die oft mit internationalen Kooperationen verbunden sind. Darüber hinaus begleitet der Volksbund Angehörige der Kriegsoffer, berät öffentliche sowie private Institutionen in Fragen der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Erinnerungskultur durch Gedenkveranstaltungen und Volkstrauertage. Ein weiterer wertvoller Beitrag ist die Bildungsarbeit des Volksbundes. Mit internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps schafft die Organisation Orte des Lernens, an denen junge Menschen aus vielen Ländern Europas gemeinsam Geschichte begreifen und Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Die Arbeit des Volksbundes zeigt, dass Erinnerung nicht allein Rückblick bedeutet, sondern Auftrag für Frieden und Verständigung ist.

„Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet, die Lehren der Vergangenheit in das Handeln von heute einzubeziehen. Mit unserer Unterstützung für den Volksbund möchten wir dazu beitragen, dass Erinnerung lebendig bleibt und Frieden eine Zukunft hat.“ unterstreicht Martin Jauss, Executive Vice President Würth Group und CEO Würth Industrie Service.

„Hinter jeder gepflegten Grabstätte steht eine Geschichte, die uns mahnt, Verantwortung zu übernehmen. Der Volksbund zeigt, wie wichtig es ist, aus der Vergangenheit zu lernen und Verständigung über Grenzen hinweg zu schaffen.“, so Armin Rother, Leiter der Ausstellungen bei Würth Industrie Service sowie ehemaliger Angehöriger der Bundeswehr.

Soziales Engagement und Würth – Eine wahre Herzensangelegenheit

Seit jeher ist das gesellschaftliche und kulturelle Engagement fester Bestandteil der Unternehmenskultur der Würth-Gruppe – und das nicht nur am Standort selbst, sondern weit über die Region hinaus. Gemeinnützige Einrichtungen aktiv zu fördern sowie eine Vielzahl von Projekten aus Kunst und Kultur, Sport, Forschung und Wissenschaft sowie Bildung und Erziehung zu unterstützen, liegt dem Familienunternehmen besonders am Herzen. Aneinander denken, füreinander da sein, das sind Grundsätze, die insbesondere Carmen Würth schon immer lebt. Vorbild sein und Verantwortung übernehmen – auch die Mitarbeitenden der Würth Industrie Service wissen, was es heißt, Solidarität zu zeigen. Anlässlich des 29. Ketterberg Dialogs nutzte die Würth Industrie Service deshalb die Gelegenheit, zu einer Spendenaktion aufzurufen. Ein außergewöhnliches Format, das als Schaufenster für Politik, Militär und Kultur namhafte Politikerinnen und Politiker, Personen des öffentlichen Lebens der Region, der Stadt Bad Mergentheim und den umliegenden Gemeinden, ranghohe Vertreterinnen und Vertreter der Bundeswehr sowie die Geschäftsführung der Würth Industrie Service zusammenbringt, um sich wichtigen politischen, militärischen und gesellschaftlichen Themen zu widmen. Bei der Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 30. Ketterberg Dialogs am 19. Februar 2026 sammelt die Würth Industrie Service erneut Spenden für ein soziales Projekt.

Bildmaterial

Bildunterschriften:



Bild 1: Spendenübergabe Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Anlässlich des 29. Ketterberg Dialogs im Dezember 2025 spendet die Würth Industrie Service 2.200 Euro an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

v.l.n.r.: Armin Rother, Leiter der Ausstellungen bei der Würth Industrie Service; Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Stadt Winnenden, Vorstandsmitglied Landesverband Baden-Württemberg Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.; Oliver Wasem, Landesgeschäftsführer Landesverband Baden-Württemberg Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.; Rainer Bürkert, Mitglied der Konzernführung der Würth-Gruppe

Bildquelle 1: Selin Sarici, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.800 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.